

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 34 (1967)
Heft: 10-12

Vereinsnachrichten: Neues Familiennamenbuch = Nouveau registre des familles suisses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

teien über die erforschten Geschlechter geführt. Diese Register werden nun zentralisiert und in Zukunft von den beiden Unterzeichneten betreut.

Gemäß den Vorschlägen der letzten Delegiertenversammlung sollen diese Karteien nun erweitert werden und wir danken Ihnen zum voraus bestens für die folgenden Angaben, die wir von Ihnen zu erhalten erbitten:

1. Geschlechtsname und Herkunftsort der Familien, die Sie bearbeitet haben oder noch erforschen wollen.
2. Genealogische Arbeiten, die Ihnen bekannt sind (versehen mit Familiennamen, Herkunftsorten und Quellen.)
3. Die gleichen Angaben wollen Sie uns zukommen lassen, wenn Ihnen Wappen bekannt sind.

Die Sammlung weist bereits einige Tausend Karten auf und wir sind gerne bereit Ihnen, soweit dies möglich ist, auf von Ihnen genannte Fragen betr. Geschlechter und ihre Bearbeiter Auskunft zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

F. W. Kummer, Herrengrabenweg 3, 4054 Basel

E. Loeliger, Zehntenstraße 8, 4133 Pratteln BL

NEUES FAMILIENNAMENBUCH

Der Polygraphische Verlag in Zürich hat die Subskriptionsfrist bis Ende des Jahres verlängert. Nach diesem Datum erhöht sich der Preis pro Band von Fr. 29.— auf Fr. 35.—. Alle Mitglieder, die sich für dieses Nachschlagewerk interessieren und die Subskription noch nicht unterzeichnet haben, mögen diese letzte Gelegenheit benutzen. Anmeldungen nimmt entgegen der

Vorstand der Gesellschaft.

Nouveau registre des familles suisses

L'éditeur a prolongé le délai de souscription jusqu'à la fin de l'année. Dès le 1er janvier 1968, le prix du volume passera de 29 à 35 francs. Nous recommandons à tous les membres qui désirent se procurer ce précieux ouvrage et qui n'ont pas encore signé le bulletin de souscription, de saisir cette dernière occasion en s'annonçant au

Comité de la société.

VERANSTALTUNGEN DER SEKTIONEN

BASEL. 14. September. Dr. Fridolin Jehle, Säckingen: Basel und Säckingen. — 22. Oktober. Prof. Dr. André Rais, Pruntrut: Führung durch das Archiv des früheren Bistums Basel, sowie durch Stadt und Schloß Pruntrut.

ZÜRICH. 3. Oktober. Dr. Ambros Kocher, Staatsarchivar, Solothurn: Die Entwicklung der mittelalterlichen Schrift (mit Farbbildern). — 7. November. Dr. Hans Dürst, Konservator, Lenzburg: Das Rittertum im Bilde (mit Farbbildern). — 5. Dezember. Albert Bodmer, Winterthur: Familienkunde im Rahmen der Ortsgeschichte am Beispiel Stäfa (Zürich).